

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

## **ANTRAG**

Kristina Frank  
Thomas Schmid

06.02.2018

### **Evaluierung der Parkplätze in den Münchner Parkhäusern**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, stadtweit den Status quo in den Parkhäusern zu evaluieren. Dabei

- sind sowohl die städtischen Parkhäuser und die der städtischen Gesellschaften, (insbesondere auch der Stellplätze in Wohnungsbauten der städt. Wohnungsbaugesellschaften) als auch die staatlichen (z.B. UNI, Museen) und möglichst auch private Parkhäuser in die Evaluierung mit einzubeziehen,
  - ist zu erfassen und genau aufzuschlüsseln, wie die Belegung, Auslastung und damit die Parkplatzverfügbarkeit differenziert nach Tages- und Nachtzeiten sich konkret darstellt und entwickelt,
  - sind die Nutzergruppen (z.B. Bewohner, Wirtschaftsverkehr, Besucher) zu nennen,
  - sind die untersuchten Parkhäuser aufzulisten,
  - benennt die Stadtverwaltung einen Koordinator und damit auch einen Ansprechpartner für die Bürgerschaft und die interessierten Unternehmen.
- Die Ergebnisse sind dem Stadtrat vorzulegen.

#### **Begründung**

Der Besitz bzw. die permanente Verfügbarkeit eines privaten Kraftfahrzeuges zum Erhalt der eigenen Mobilität ist nach den neuesten statistischen Auswertungen nach wie vor ungebremst (s.a. Stadtratsvorlage v. 25.10.2017, Vorlagen Nr. 14-20 / V 09246). Der Parkraum ist knapp. 30 Prozent des innerstädtischen Verkehrs wird von Autofahrern verursacht, die einen Parkplatz suchen. Dabei werden Parkräume oft nicht effektiv genutzt, weil es nicht gelingt, die möglichen freien Parkplätze zielgerichtet aufzuspüren/anzusteuern. Viele Privatpersonen lassen zudem in den Sommermonaten aus Bequemlichkeit z.B. ihren Tiefgaragenplatz leer stehen und parken auf der Straße. Den Status quo in den Parkhäusern genau unter die Lupe zu nehmen liefert die Grundlage

für eine weitere intelligente Parkplatzbelegung, Auslastung und Verkehrssteuerung. Mittlerweile bieten etliche innovative Startup-Unternehmen Autofahrern auf der Parkplatzsuche ihre Dienste an. Mit Einsatz neuer Technologien könnte es möglich werden, auch die in den Parkhäusern zu bestimmten Zeiten freien Parkplätze noch weiteren Nutzern zur Verfügung zu stellen und so zusätzliche Parkmöglichkeiten zu generieren. Die Parkraumbewirtschaftung würde damit noch ein Stück effizienter, bequemer, umweltfreundlicher und einfacher gestaltet. Insoweit ist neben der vom Stadtrat beschlossenen Evaluierung zu Parklizenzierung die Evaluierung des Status quo in den Münchner Parkhäusern sinnvoll und notwendig.

Initiative:  
Kristina Frank, Stadträtin

Thomas Schmid, Stadtrat